

Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Sektion Netze und Dienste
Zukunftstrasse 44
2501 Biel

E-Mail: tp-nd@bakom.admin.ch

7. August 2017

Konsultation zur Vergabe neuer Mobilfunkfrequenzen

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 31. Mai 2017 wurden wir eingeladen zur Vergabe neuer Mobilfunkfrequenzen Stellung zu nehmen. Dafür danken wir Ihnen bestens.

economiesuisse vertritt als Verband der Schweizer Unternehmen rund 100'000 Unternehmen jeglicher Grösse und insgesamt 2 Millionen Beschäftigte. Unsere Mitglieder umfassen 100 Branchenverbände, 20 kantonale Handelskammern, sowie zahlreiche Einzelunternehmen. Die Mitglieder der ICT- und Telekommunikationsbranche sind von der geplanten Neuvergabe der Mobilfunkfrequenzen direkt betroffen. Sämtliche Mitglieder sind zudem in ihren Prozessen und Tätigkeiten auf effiziente und kompetitive Mobilfunkdienstleistungen angewiesen.

Folgende Punkte sind für uns bei der Vergabe neuer Mobilfunkfrequenzen zentral:

- **Die Neuvergabe der Frequenzen ist wichtig für die Sicherstellung ausreichender Leistungskapazitäten und für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Netze.**
- **Höhere Mobilfunk-Bandbreiten entsprechen der steigenden Nachfrage nach mehr Datenvolumen und mobilen Anwendungen. Zudem stimulieren sie den Service- und Infrastruktur-Wettbewerb und erlauben neue Qualitäten (z.B. kürzere Latenzzeiten für neue Anwendungen im IoT-Bereich).**
- **Die Vergabe muss effizient erfolgen, sowohl bezüglich Allokation der Ressourcen (Frequenzen), wie auch bezüglich Vergabekosten, damit die Betreiber ihre finanziellen Mittel in die Infrastruktur sowie ihre Services investieren können.**

Bezüglich der detaillierten materiellen und technischen Beurteilung zu den einzelnen Fragen verweisen wir auf die Stellungnahmen aus der Branche (Swisscom, Sunrise) und insbesondere auf diejenige des Schweizerischen Verbands der Telekommunikation (asut, Beilage).

Zusätzlich zu den neuen Mobilfunkfrequenzen braucht es aber auch bessere Rahmenbedingungen (insbesondere geltende Grenzwerte der NISV gem. Frage 4, sowie raschere Bewilligungsverfahren), damit die Netze modernisiert werden können. Die heutigen Grenzwerte sind zu restriktiv und müssen rasch gelockert werden. Die Bewilligungsverfahren sind zudem zu kompliziert und dauern zu lange.

Das Mobilfunknetz und die Telekom-/ICT-Infrastruktur generell stellen eine zentrale Voraussetzung für die Digitalisierungsentwicklung in der Schweiz dar. economiesuisse sieht in der Weiterentwicklung der Mobilfunknetze einen wesentlichen Beitrag für die digitale Wirtschaft und für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. Eine effiziente und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Mobilfunkinfrastruktur hat deshalb für die Schweizer Wirtschaft einen hohen Stellenwert.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen und hoffen auf eine wettbewerbs-, wirtschafts- und innovationsfreundliche Vergabe der neuen Mobilfunkfrequenzen. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
economiesuisse



Kurt Lanz
Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter
Infrastruktur, Energie & Umwelt



Thomas Pletscher
Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Wettbewerb
& Regulatorisches, ICC

Beilage erwähnt